

Bürgerinitiative Weickartshainer Gegenwind

Solidarisch mit der Bürgerinitiative „Gegenwind Vogelsberg“
sowie der Initiative Rettungsschirm Natura Laubach



Am 11. März 2011 fand infolge eines Tsunamis ein atomarer Super-Gau im Atomkraftwerk Fukushima (Japan) statt. Die ganze Welt zeigte sich verängstigt. Kurze Zeit später beschloss die Bundesregierung den Ausstieg aus der Atomenergie und den Ausbau alternativer und erneuerbarer Energien.

Eine vollkommen richtige Entscheidung !

Wir, die Initiative **Weickartshainer Gegenwind**, glauben aber nicht daran, dass die Bundespolitiker mit dem Ausbau alternativer und erneuerbarer Energien die Vernichtung von wertvollen Hochwald-Ökosystemen gemeint haben, um auf den entstandenen Flächen Windkraftanlagen zu errichten.

So soll es nach Vorstellungen der Laubacher und Grünberger Kommunalpolitiker in den Stadtwäldern in Kürze geschehen. Ein Antrag über die Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen im Laubacher und Grünberger Wald scheint dem Regierungspräsidenten bereits zur Genehmigung vorzuliegen.

In Planung für die hiesige Region sind bis zu **50** Anlagen im Halbkreis südlich und westlich um Weickartshain, von Sellnrod bis zum Lehnheimer Kreuz. Bis zu **30** Anlagen könnten es im Laubacher und Grünberger Wald – also in der nächsten Umgebung Weickartshains – werden. Betroffen davon sind dann auch: Mücke, Stockhausen, Lehnheim, der Ziegelberg, der Grünberger Campingplatz, die Sportschule, der Hetzberg, das Baumgartenfeld, Lauter, Seenbrücke, Lardenbach und Klein-Eichen.

Das große Geld, welches die Betreibergesellschaften den Kommunen in Aussicht stellen, ist äußerst verlockend, vor allem für verarmte Kommunen wie Laubach. Bis zu 30 000 € pro Anlage und Jahr könnten in der Stadtkasse klingeln. Es heißt aber lediglich **bis** zu 30 000 €.

Wir, die Initiative Weickartshainer Gegenwind, fragen unsere gewählten Kommunalvertreter, ob sie mit Ihrer Entscheidung für die Windkraftanlagen Verantwortung für die folgenden Punkte tragen:

- Große Flächen unseres Heimatwaldes und unseres Naherholungsgebietes sollen unwiederbringlich „geopfert“ werden.
- Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner um diese Anlagen werden durch den Schall der Anlagen gefährdet.
- Ca. 1 600 Schüler der Theo-Koch-Schule und der Gallusschule Grünberg können durch Infraschall gesundheitliche Schäden in Form von Schlaflosigkeit, fehlender Konzentration und Nervosität davontragen.
- Seltene Vogelarten wie Schwarzstorch, Rotmilan und Schwarzmilan, welche nachweislich in dem Gebiet brüten, werden von den Anlagen gehäckselt.
- Die Landbevölkerung wird immer mehr schrumpfen, da sich Mieter und Käufer gegen ein Dorf entscheiden, das von Windkraftanlagen umgeben ist.

- Die Immobilienpreise in den Dörfern mit Windkraftanlagen werden um bis zu 30 % sinken.
- Der Tourismus, auf den Grünberg und Laubach so stark setzen, wird ausbleiben.

Scheinbar sind die Kommunalpolitiker bereit, die Verantwortung zu tragen. Denn sie haben dem Bau der Windkraftanlagen in **unserem Heimatwald** mit nur zwei Gegenstimmen (aus Weickartshain und Seenbrücke) zugestimmt.

Welches Recht nehmen sich unsere Volksvertreter heraus, einer Sache zuzustimmen, deren gesundheitliche Unbedenklichkeit nicht bewiesen ist?

Wir, die Bürgerinitiative Weickartshainer Gegenwind, werden mit allen Mitteln versuchen, uns und unsere Kinder und Enkel vor Gesundheitsschäden zu schützen.

Daher ein eindeutiges „Nein“ zu Windkraft um jeden Preis.

Windkraftanlagen gehören auf dafür geeignete Flächen.

Am 19. Juli 2013 um 20:00 Uhr laden wir ins DGH Weickartshain zu einem Infoabend ein. Neben einigen Windkraft - Experten, welche ihr Kommen signalisiert haben, hoffen wir auch unseren Bürgermeister Frank Ide hier begrüßen zu können. Sicherlich wird er es sich nicht nehmen lassen, ein kleines Statement zum Thema „Windkraft in Grünbergs Wäldern“ abzugeben.

Kontakt: J. Hartmann, Kolpingstr. 17, 35305 Grünberg
 M. Schmidt, Pflingstweg 4, 35305 Grünberg
 M. Ziegler, Kolpingstr. 16, 35305 Grünberg

e-Mail: gegenwind@weickartshain.com

Homepage: <http://www.weickartshain.com/gegenwind.htm>



Ich bin dabei !

Name	Anschrift	Telefon	E-Mail	Unterschrift

Diese Unterschriftenliste wird ausschließlich dazu verwendet, den Bürgerwillen gegenüber den beteiligten politischen Gremien/ Behörden durch Weiterleitung von Kopien zu dokumentieren und Sie weiterhin über das Thema zu informieren. Die Daten werden keinesfalls an Dritte weitergegeben oder zu Werbezwecken genutzt.